



Mit Freude zur Blasmusik.



PRESSE

Zirkus Luft-i-Kuss eine magische Blasmusikshow zum 100-jährigen Bestehen des Vorarlberger Blasmusikverbandes

In Zusammenarbeit mit den "Jungen Festspielen" hat sich für den Zirkus Luft-i-Kuss ein riesiges Blasorchester zusammengefunden, das am Samstag, 1. und am Sonntag, 2. Juni sowie die Schulvorstellung am Montag, 3. Juni 2024 im vollbesetzten Festspielhaus großen und kleinen Zuschauer: innen in Form eines szenischen Konzerts die vielfältige Farbenpracht der Zirkuswelt präsentierten.

Die Geschichte Zirkus Luft-i-Kuss

Der Direktor des Zirkus Luft-i-Kuss weiß nicht mehr weiter: Kurz vor der Schweizer Grenze entgleist der Sonderzug samt Tieren, Musiker: innen und Artist: innen. Ein Schicksalsschlag für den gesamten Zirkus, der unerwartete Probleme nach sich zieht. Schließlich muss der Direktor auch noch die Auflösung seiner Zirkusband beklagen. Ein Zirkus ohne Musik? Unvorstellbar! Doch zum Glück hat die geniale Zirkusmagierin eine zauberhafte Idee: Kurzerhand verwandelt sie alle Artist: innen in wunderbare Instrumententiere, um mit einem Benefizkonzert im Bregenzer Festspielhaus die Weiterfahrt zu retten.

Akteure des Zirkus Luft-i-Kuss

Das Zirkusorchester des VBV, bestand aus 130 Musikerinnen und Musiker aus allen Blasmusikbezirken Vorarlbergs, die sich unter der Leitung von Martin Schelling und Mathias Schmidt mit dem Sprecher George Nussbaumer auf diese drei Konzerte im Festspielhaus Bregenz vorbereiteten. Die jungen Musikerinnen und Musiker waren zwischen 12 und 70 Jahre alt. Das Zirkusorchester des VBV war mit Musiker: innen von Lochau bis nach St. Gallenkirch und von Höchst bis nach Schröcken besetzt.

Martin Schelling ist Autor und Komponist der Zirkusgeschichte Zirkus-Luft-i-Kuss. Er ist Musiklehrer, Kapellmeister der Jugendmusikkapelle Lauterach und Ehrenkapellmeister der Bürgermusik Lauterach. Mathias Schmidt ist Komponist der Schlagzeugstimmen und hat auch ein eigenes Schlagzeugstück geschrieben. Er ist Schlagzeuglehrer und leitete 10 Jahre lang die Bürgermusik Lauterach. Seit Ende 2019 ist er Kapellmeister des Musikvereins Hittisau-Bolgenach. Erin Angelina Bereuter hat die schönen Bilder vom Zirkus Luft-i-Kuss gezeichnet. Sie visualisierte die Idee zu den Instrumenten-Tiers-Kombinationen in Form von tollen Handzeichnungen. George Nussbaumer, auch bekannt als „schwärzeste“ Stimme Österreichs lass die Zirkusgeschichte mit seinen Händen in Blindenschrift. Landesjugendreferent Stv. Johannes Hinteregger und Jugendreferentin Julia Fink von der Bürgermusik Lauterach übernahmen die Organisation der Blasmusikshow Zirkus Luft-i-Kuss.

Mit dem Zirkus Luft-i-Kuss haben wir erreicht, die Blasmusik für alle Altersgruppen erlebbar zu machen. Die Herausforderung bei diesem Projekt war es, die symphonische Blasmusik für Kinder und Jugendliche in einer Show greifbar zu machen – was uns in drei Jahre Vorbereitung gelungen ist so Landesjugendreferent Stv. Johannes Hinteregger.

Der Vorarlberger Blasmusikverband bedankt sich bei allen Musikerinnen und Musikern für dieses zauberhafte Blasmusikshow im Festspielhaus Bregenz.

Herzliche Grüßen

Sara Kapeller, Landesmedienreferentin

+43 (0)664 3495 105, *presse@vbv-blasmusik.at

